

Bitte nehmen Sie Folgendes in ihre Veranstaltungshinweise auf. Wir freuen uns auch über Ihre Teilnahme an der Veranstaltung und nachfolgende Berichterstattung.

Presseinformation

Vernissage in Bewegung zur Kunstausstellung „Drei Frauen – drei Orte“ in Bobenheim-Roxheim am 2. März 2018

Anlässlich der Eröffnung der Kunstausstellung „Drei Frauen – drei Orte“ findet am 2. März 2018 in Bobenheim-Roxheim eine Vernissage in Bewegung statt. Dann liegen Afghanistan, Albanien und Syrien nur etwa 5 Gehminuten voneinander entfernt – und mittendrin das Haus „Vis-A-Vis“, die Unterkunft für Asylsuchende. Es handelt sich im Grunde um drei Ausstellungen, die miteinander verbunden sind. So wie die drei Künstlerinnen durch das Schicksal der Flucht und ihre neue Heimat Bobenheim-Roxheim miteinander verbunden sind. Und das Publikum darf bei der Vernissage von Ort zu Ort mitwandern. An jedem Ort spricht eine Person, die zur Künstlerin eine besondere Verbindung hat. Für die syrische Künstlerin Rudajna Almerai ist es die bekannte Frankenthaler Künstlerin Uschi Freymeyer. Die albanische Künstlerin Rozana wird vorgestellt von der Vorsitzenden des lokalen Sozialvereins „Kunterbunt“, Dr. Andrea Rech. Und die Laudatio für die afghanische Künstlerin Massuma Ebrahimi hält ihre Deutschlehrerin und Mitinitiatorin des Ausstellungsprojekts, Barbara Grözinger. Nach der Kurzvorstellung der Künstlerinnen ist Zeit für Gespräche und zum Betrachten der Bilder. Nebenbei können landestypische Häppchen probiert werden, aus dem jeweiligen Herkunftsland der Künstlerin. Nach einer guten halben Stunde macht sich das Publikum auf den Weg zur nächsten Station. Die Uhrzeiten und Orte der Vernissage in Bewegung sind wie folgt:

18 Uhr Caritas-Altenzentrum St. Magdalena, Pfalzring 3: Massuma Ebrahimi, Afghanistan

18.45 Uhr Gemeindebücherei, Pfalzring 39a: Rozana, Albanien

19.30 Uhr RV Bank Rhein-Haardt eG, Pfalzring 70: Rudajna Almerai, Syrien

Besichtigt werden kann die Ausstellung zu den regulären Öffnungs- oder Besuchszeiten des jeweiligen Ortes. Zum Abschluss dieses Ausstellungsprojekts ist am 4. Mai 2018 eine Finissage geplant, die nach dem gleichen Konzept ablaufen soll – nur statt Reden und Essen gibt es passende kleine kulturelle Happenings: Live-Musik, eine Performance und eine kleine Lesung. Die Uhrzeiten und Orte sind bei der bei der Finissage die gleichen wie bei der Vernissage.



Das Schild am Haus „Vis-A-Vis“, der Asylunterkunft Bobenheim-Roxheim, wurde unter anderem von der Künstlerin Rudajna Almerai gestaltet (Foto: H. Guthmann)

Weitere Informationen

Als Veranstalter der Kunstausstellung fungiert der Ehrenamtskreis (EK) Asyl Bobenheim-Roxheim. Initiiert wurde die Ausstellung von den beiden Mitgliedern des EK und ehrenamtlichen Deutschkursleiterinnen Barbara Grözinger und Helga Guthmann. Die beiden haben die drei Künstlerinnen im Rahmen ihrer ehrenamtlichen Deutschkurse bzw. ihrer Flüchtlingsarbeit kennen gelernt. Alle drei Künstlerinnen haben, zusammen mit anderen geflüchteten Frauen aus Bobenheim-Roxheim, an einem Kunstprojekt des lokalen Sozialvereins „Kunterbunt“ mit der Malerin Uschi Freymeyer teilgenommen. Die Werke aus diesem Projekt wurden vom 30.01.2017 – 28.02.2017 im Rathaus Bobenheim-Roxheim ausgestellt. Reproduktionen der Werke hängen heute noch in der Unterkunft für Asylsuchende in Bobenheim-Roxheim. Durch dieses Projekt wurden die Initiatorinnen auf die künstlerische Qualität einzelner Arbeiten aufmerksam. Sie sagten sich: „Jede von den dreien hat eine eigene kleine Ausstellung verdient.“

Zur Entstehung

Zunächst war geplant, eine größere Ausstellung der drei Künstlerinnen im Rathaus Bobenheim-Roxheim zu zeigen. Doch das Rathaus wird gerade saniert, und es war unsicher, ob es rechtzeitig fertig werden würde. Zudem hatte die Gemeindeverwaltung aus verschiedensten Gründen entschieden, nach der Sanierung keine Ausstellungen mehr ins Rathaus zu holen. So kam die Idee auf, eine dezentrale Ausstellung an drei Orten zu machen. Die Orte wurden so gewählt, dass in der Mitte dieser drei Orte das Haus „Vis-A-Vis“ am Pfalzring 51a liegt, die Unterkunft für Asylsuchende in Bobenheim-Roxheim.

Zu den Künstlerinnen

Rudajna Almerai ist eigentlich Krankenschwester von Beruf. Ihr größter Wunsch war es jedoch schon immer, zu malen. In der Frankenthaler Künstlerin Uschi Freymeyer hat sie eine Mentorin gefunden, die 2016 mit ihr und anderen geflüchteten Künstler/innen eine Ausstellung organisiert hat. Im Rahmen dieser Gemeinschaftsausstellung hat Rudajna Almerai vier Bilder verkauft.

Schlagzeilen ist die Mutter von drei Kindern gewohnt. Im März 2016 berichteten Zeitung, Rundfunk und Fernsehen darüber, wie sie nach langem Kampf ihre damals zweijährige Tochter aus dem Flüchtlingslager im Libanon nachholen konnte. Trotz ausgesetzten Familiennachzugs. Viele Einzelpersonen und Organisationen hatten sich dafür eingesetzt.

Rudajna Almerai kommt aus Homs in Syrien. Sie wohnt seit November 2015 in Bobenheim-Roxheim. Zum Zeitpunkt der Vernissage ist sie 33 Jahre alt.

Rozana möchte nur mit ihren Vornamen genannt werden. Sie ist 42 Jahre alt und kommt aus Albanien. Obwohl von Beruf Fotografin, ist ihre große Leidenschaft das Zeichnen und Erstellen von Pyrographien, d. h. Brandmalerei auf Holz. Gerne experimentiert sie auch mit anderen Techniken und Materialien. Für die Ausstellung hat sie sich Zeichnungen und Pyrographien unter dem Motto „Portraits“ ausgesucht. Rozana wohnt seit Mai 2015 in Bobenheim-Roxheim. Seit Ende 2015 arbeitet sie in der Kleiderkammer des lokalen Sozialvereins „Kunterbunt“ mit. Die Laudatio hält deshalb die Vorsitzende des Vereins, Dr. Andrea Rech.

Massuma Ebrahimi kommt aus Herat, der zweitgrößten Stadt Afghanistans, in der Nähe der iranischen Grenze. Sie war bereits in ihrer Heimat künstlerisch tätig und hat dort auch immer wieder Bilder verkauft. Eigentlich ist sie Schneiderin von Beruf. Sie ist überzeugte Ölmalerin, Acryl ist ihre Sache nicht. Für die Ausstellung hat sie sich eigens hochwertige Ölfarben und Spatel angeschafft. Sie malt vor allem

abends und nachts, wenn ihre vier Kinder schlafen. Massuma Ebrahimi ist 34 Jahre alt und seit Dezember 2015 in Bobenheim-Roxheim.

Kontakt

Helga Guthmann (06239) 50 84 025